

XIII.

Die Schmelzvorrichtungen für Grund- und Deckmassen.

Das Schmelzen der Emailmassen wurde in früherer Zeit immer mit kleinen Mengen auf einmal vorgenommen, indem man namentlich bei den sehr schwer schmelzbaren Grundmassen nicht im Stande war, eine bedeutendere Menge des Materials auf einmal in Fluß zu bringen. Die gewaltigen Massen des Brennmaterials, welche in den Schmelzöfen für Emaille verbrannt werden, waren es hauptsächlich, welche viele Fabrikanten von der Bornahme dieser wichtigen Operation abhielten. Seitdem man nun in der Construction von Oefen so weit vorgeschritten ist, als dies gegenwärtig der Fall, bietet die Schmelzung der Emailmassen keine Schwierigkeiten mehr dar, indem man die Wärme, welche man zum Schmelzen anwenden muß, zum größten Theile wenigstens vollkommen ausnützen kann.

Die Schmelztiegel.

Gewöhnlich nimmt man das Schmelzen der Glasmasse in großen Tiegeln vor, welche eigenthümlich vorgerichtet und auch in besonderer Weise in den Ofen eingesetzt sind. Ehe wir an die Schilderung eines zum Schmelzen der Emailmassen dienenden Ofens gehen, müssen wir einige Bemerkungen über die zum Schmelzen verwendeten Tiegel anführen.

Es versteht sich von selbst, daß die Schmelztiegel aus einem vollkommen feuerfesten Material angefertigt werden müssen, indem sie die heftigste Weißgluth auszuhalten haben,